



PRESSEMITTEILUNG VOM 29.11.2023

Feuerwehrbeamt*innen starten 24-Stunden-Mahnwache: Die 60 muss bleiben

Hunderte Feuerwehrbeamt*innen aus ganz NRW wehren sich seit Mittwochmittag (29.11.23) in einer 24-Stunden-Mahnwache vor dem Düsseldorfer Landtag nachdrücklich gegen die geplante Anhebung der Altersgrenze von 60 Jahren.

Köln, 29.11.2023. „Die Altersgrenze von 60 Jahren muss unbedingt erhalten bleiben. Statt sich für die Feuerwehrbeamt*innen im Einsatzdienst stark zu machen, fällt die Landesregierung den Kolleg*innen mit den Plänen zur Anhebung massiv in den Rücken. Das ist absolut inakzeptabel. Die Begründung der Politik ist dabei schlichtweg falsch und keinesfalls wertschätzend. Der geplante Entwurf ist zum Nachteil aller, auf deren Unterstützung und Hilfe wir uns jederzeit verlassen können“, betont Sandra van Heemskerck, Landesvorsitzende der komba gewerkschaft nrw, in Düsseldorf.

Die komba gewerkschaft nrw ist sicher, dass eine höhere Altersgrenze weder dem demografischem Wandel noch dem Fachkräftemangel entgegenwirkt. Es ist sogar zu erwarten, dass dadurch mehr Kolleg*innen in den frühzeitigen Ruhestand eintreten und zugleich erhebliche Einbußen in der Pension hinnehmen müssen.

Feuerwehrbeamt*innen arbeiten in 40 Jahren Einsatzdienst mit wöchentlich 48 Stunden Arbeitszeit mehr als sechs Jahre länger als vergleichbare Beamt*innen. „Der jahrelange Einsatzdienst hinterlässt körperliche und seelische Spuren. Gesund bis zum Ruhestand ist für viele von uns schon heute nicht mehr möglich. Wir appellieren eindringlich an die Politik, unsere Altersgrenze nicht anzurühren“, macht Valentino Tagliafierro, Vorsitzender des Fachbereiches Feuerwehr und Rettungsdienst der komba gewerkschaft nrw, deutlich.

Die komba gewerkschaft nrw hat mit ver.di NRW zur Mahnwache aufgerufen. Bereits am 26. Oktober fand eine gemeinsame Aktion vor dem Düsseldorfer Landtag statt. Die Dachverbände DBB NRW und DGB NRW sowie weitere Mitgliedsgewerkschaften unterstützen die 24-Stunden-Mahnwache.

Fachgewerkschaft im
dbb beamtenbund
und tarifunion

Über die komba gewerkschaft

Die komba gewerkschaft ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen, ihrer privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Unter dem Dach des dbb beamtenbund und tarifunion bildet die komba eine Gemeinschaft mit mehr als 1.300.000 Mitgliedern.

Pressekontakt: Stefanie Frank, Telefon 0221/91 28 52 42, E-Mail: frank@komba.de

